



Miss Marple zwischen Samba und Tango

Zum Neuen Jahr erfreuten sich die Bewohner im Senioren- und Betreuungszentrum an der Johanna-Neuman-Straße bereits über beste Musik. Dargebracht wurde die vom Akkordeonorchester Breinig unter der Leitung von Andrea Deserno. Kontakte zwischen Heim und Orchester bestehen bereits seit 2001. Diesmal machte das Orchester mit vielen bunten Melodien von Peter Kreuder und James Last seine Aufwartung. Besonders Anklang und viel Applaus bekam Schlagzeuger Thomas Ritzerfeld, als er ein

„Waschbrett solo“ zum Besten gab. Heiter ging es mit Samba-Klängen und Tangos weiter. Ein wahrhaft vielschichtiges Programm erlebten die Zuhörer von den Musikern. Beim Krimi-Puzzle konnten bekannte Krimi-Melodien erraten werden, darunter die von Miss Marple und dem Tatort. Bei den Seemannsliedern summt und sangen dann alle begeistert mit. Nur mit einer Zugabe und dem Versprechen, einen weiteren Besuch abzustatten, wurde das Akkordeonorchester mit großem Applaus verabschiedet.

Jetzt Deutsch lernen

Volkshochschule bietet breite Palette an Kursen an

ESCHWEILER. Wer die deutsche Sprache erlernen oder seine Kenntnisse verbessern will, kann sich am heutigen Samstag von 10

Malgorzata Müller, die in der Volkshochschule für „Deutsch als Fremdsprache“ zuständig ist.

Ein Integrationskurs, in dem man bei einigen Vorkenntnissen als Ausländer noch einsteigen kann, findet montags bis mittwochs, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr, statt.

Aber auch für diejenigen, die nur an einem Abend pro Woche und nur in diesem Semester unterrichtet werden möchten, gibt es ein breites Angebot. Solche Kurse starten in der Regel Ende Januar bzw. Anfang Februar und enden im Mai/Juni.

Nähere Informationen gibt es im VHS-Haus, ☎ 70270.

ANZEIGE

**Weit über 100 Sessel
-sofort lieferbar!-
MÖBEL
Adam
AC, Elsasstr. 130
(neben Mobau)
Der Sessel-
Profi**

bis 13 Uhr im VHS-Haus, Kaiserstraße 4 a, kostenlos beraten lassen. Die Beratung erfolgt durch

DIE WOCHE IN ESCHWEILER

Na, lieber Leser, sind Sie noch ganz dicht?



Rudolf Müller

Eigentlich braucht sich die Stadt mit ihren Plänen für eine attraktivere Innenstadt nicht zu verstecken: schönes Pflaster, moderne Leuchten, ansehnliche Möbel, junges Grün. Warum sie es dennoch tut, bleibt unbeantwortet.

Dass die Stadt die Anwohner von Neu-, Josef- und Hompeschstraße in dieser Woche ausgerechnet für 18 Uhr zu einer Bürgerversammlung zur Umgestaltung dieser Straßen einlud, sorgte bei den Geschäftsleuten in der Neustraße für erheblichen und verständlichen Ärger: Da geht es um ihre Zukunft – und die Betroffenen werden von Information und Diskussion ausgesperrt.

Verständlich, dass auch Verwaltungsmitarbeiter am frühen Abend einmal Feierabend haben möchten, aber um 18 Uhr gehören Geschäftsleute halt noch in ihren Laden statt in den Ratssaal.

Im Ratssaal ist sie bereits auf einhellige Zustimmung gestoßen, die Idee von Bürgermeister Rudi Bertram, eine Bürgerstiftung ins Leben zu rufen.

Zumindest fühlte sich keiner(r) der Ratsherren und -frauen, als Bertram ihnen Mitte Dezember sein Konzept vorstellte, bemüht, irgendeine Frage zu stellen oder einen Kommentar abzugeben. Wortmeldungen:

keine.

Da kann man nur hoffen, dass die Reaktion bei den rund 300 Firmen, die in diesen Tagen werbende Post von Bertram erhalten, und den Besuchern des heutigen Neujahrsempfangs im Ratssaal deutlich weniger apathisch ausfällt.

Die Bürgerstiftung ist eine prima Idee – ermöglicht sie doch vieles, das die Stadt mit ihren knappen Mitteln nicht zu Stande bringen kann. Deshalb hier noch einmal der Hinweis auf Broschüren und weitere Infos zum Herunterladen: www.eschweiler.de.

Nicht nur die Männer und Frauen von Polizei, Feuerwehr, THW, Ordnungsamt und Wirtschaftsbetrieben lebten in der Nacht zum Freitag gefährlich, während sie für andere im Einsatz waren.

Ähnliches gilt auch für eine andere Zunft – die unserer Zeitungszusteller nämlich.

Gerd Schnitzler, Leiter der Grundschule Kinzweiler, kann das bestätigen. Vor dessen Haus am Burgfeld war ein stattlicher Baum umgekippt, so dass unser Leser sein Grundstück nur betreten und verlassen konnte, wenn er eine Klettertour durch dessen Geäst unternahm.

„Trotzdem fand ich meine Zeitung am Freitagmorgen trocken in meinem Briefkasten“, freut sich Schnitzler. Wir geben das Lob gerne weiter.

Wenn Sie in diesen Tagen jemand fragt, ob Sie noch ganz dicht seien oder ob Sie „de Panne scheev“ haben, dann seien sie nachsichtig: Er will sie nicht unbedingt beleidigen. Vermutlich erkundigt er sich nur mitfühlend, ob Ihr Haus den Sturm unbeschadet überstanden hat. Schönes Wochenende!

Medienboxen wecken die Leselust

Förderverein der **Stadtbücherei** schafft von Spende der Sparkasse Dutzende Bücher, Spiele und CDs an. Vier Themenfelder von „Gefühle“ bis „Kinderrechte“ sollen Schülern breites Wissensspektrum vermitteln.

ESCHWEILER. Das Hauptziel des Fördervereins der Stadtbücherei ist es, die Bücherei in ihrer Arbeit als Kultur-, Informations-, Bildungs- und Freizeiteinrichtung unter anderem durch Spenden zu unterstützen. Jetzt übergab der Verein um seinen Vorsitzenden Horst Schmidt vier Medienboxen im Wert von über 1000 Euro an das Bücherei-Team.

Die Medienboxen behandeln die Themenfelder „Facharbeit“, „Sinne/Gefühle“, „Lesen“ und „Kinderrechte/Kinder in anderen Ländern“ und sollen sowohl Kinder als auch Jugendliche ansprechen.

Insgesamt 46 Bücher, zwei Bilderbuchkinos, drei Spiele und 14 CDs konnten vom Geld, das die Sparkasse in Eschweiler seinerzeit dem Förderverein der Bücherei gespendet hatte, angeschafft werden.

„Wir hoffen, dass von den Medienboxen reger Gebrauch gemacht wird“, so die stellvertretende Bücherleiterin Michaela Schmülling-Kosel.

Bereits seit einigen Jahren bietet die Stadtbücherei Schulen die Möglichkeit, die thematisch zusammengestellten Medienboxen für ihre Klassen auszuleihen – und das kostenlos.

„Die Resonanz auf dieses Angebot ist mittlerweile steigend und durch die Spende des Fördervereins können wir in Zukunft den Schulen noch umfangreicheres Themenmaterial zur Verfügung stellen“, freute sich Schmülling-Kosel gemeinsam mit ihrem



Der Förderverein der Stadtbücherei um seinen Vorsitzenden Horst Schmidt (hinten Mitte) übergab jetzt vier Medienboxen im Wert von über 1000 Euro an die Bücherei. Damit soll das Lesen bei Kindern und Jugendlichen gefördert werden. Foto: Désirée Müller

Team. Sie hofft, dass künftig mehr Schulen das kostenlose Angebot der Bücherei annehmen und so

mit das Lesen bei vielen Kindern und Jugendlichen gefördert werden kann. Infos zu dem Medien-

boxen-Angebot unter ☎ 71310 (Michaela Schmülling-Kosel) oder ☎ 71352 (Danja Moritz). (dmü)

Treue hat Grenzen.

Verführerisch günstig: 12,6 %!
Jetzt untreu werden und sparen!

Jetzt wechseln!

Schluss mit lustig: Treue hat Grenzen! Nicht nur bei den Socken, sondern auch in Sachen Krankenversicherung!

Die BKK MOBIL OIL ist in jeder Hinsicht verführerisch:

- Starke Leistungen und Top-Zusatzangebote
- Wirtschaftlichkeit und Servicequalität freiwillig TÜV-geprüft
- Schuldenfrei und finanzstark
- Und das alles zum Top-Beitragssatz – weiterhin nur 12,6 %

Da lohnt es sich, untreu zu werden!

Wechseln Sie zur BKK MOBIL OIL. Profitieren Sie von den attraktiven Vorteilen für die ganze Familie – wie schon rund 1 Million Menschen vor Ihnen.

Jetzt kostenfrei informieren: 0800 255 0800.
Montags bis freitags von 07:30 bis 20:00 Uhr.
Oder unter www.bkk-mobil-oil.de.

Eine Königsklasse – für Sie und Ihre Familie.

Mobil
BETRIEBSKRANKENKASSE MOBIL OIL